

Niederdeutsche Gesundheit als Weihnachtsgeschenk!

Im Frühjahr dieses Jahres erschien der zweite Band von Bluncks Elbmärchen „Von klugen Frauen und Füchsen“, während zu voriger Weihnacht die Neuauflage des ersten Bandes „Von Klabautern und Rullerpuckern“ herauskam. Der zweite Band ist also Weihnachtspotität.

**Keine Kindermärchen oder die übliche Heimatliteratur,
sondern Weltliteratur!**

**Dr. Walter A. Berendsohn, Dozent für Literaturgeschichte
an der Hamburger Universität, schrieb kürzlich:**

Viele dieser Geschichten sind durchaus nicht für Kinder geschrieben. In ihnen ist heiße, wilde Liebe, unstillbares Leid und tiefe Schwermut neben unendlicher Sehnsucht, verhaltener Zartheit und grüblerischem Tiefsinn. Aber noch leichter und gelöster erscheint seine Phantasie, wenn er aus dieser schweren, ichdurchtränkten Schicht höher emporsteigt zu befreiender Heiterkeit. Da gelingt ihm, dem Neuromantiker, was die alten Romantiker mit ihrer romantischen Ironie erstrebten, aber nur selten erreichten, die wirkliche und die unsichtbare Welt auf innigste Weise zu verquiden und zu verwirren.

Einen ganz besonderen Reiz gibt der Erdgeruch der heimatlichen Scholle. Den Erzählungen des Volkes fehlt Landschaftstimmung fast völlig. Deshalb fällt ja Jorinde und Joringel (von Jung-Stilling) wie einige ähnliche Erzählungen literarischer Formung so ganz und gar aus dem Rahmen der Sammlung der Brüder Grimm heraus. In Bluncks phantastischen Erzählungen aber ist eine unendliche Fülle verschiedener Landschaftstimmungen eingefangen. Die Landschaft ist wirklich der mütterliche Urgrund dieser Erzählungen. Es ist, als ob die Gestalten der Götter aus ihr neu hervorgehen, in diesem Augenblick aus Naturgewalten geboren. Dadurch gibt Blund diesen Geschichten das eigentümliche Gepräge einer niederdeutschen Art, ohne durch niederdeutsche Sprache eine Schranke aufzurichten gegen das größere Vaterland.

Ich wage zu prophezeien, es vergehen nur wenige Jahre, da erhält der Romanschriftsteller und Märchendichter Hans Friedrich Blunck den Nobelpreis. Vielleicht gewinnt erst auf dem Umweg über das Ausland Berlin Schätzung für niederdeutsche Art. Es kann nur konstatiert werden, daß, nachdem nun die Zuwahlen zur preußischen Dichterakademie erfolgt sind, in diese kein einziger Vertreter niederdeutschen Schrifttums gewählt wurde!

Von Klabautern und Rullerpuckern. Märchen von der Niederelbe.

Von klugen Frauen und Füchsen. Märchen von der Niederelbe. Neue Folge.

Jeder der beiden Märchenbände kostet geb. M. 8.50

Verlangzettel anbei!

Eugen Diederichs Verlag in Jena